

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos

2.ª FASE

1998

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

Außerirdische in der Wohnung

Wer sind diese fremden Wesen in meiner Wohnung? Ein junger Mann von 1,94 Meter mit Mick-Jagger-Lippen, der immerzu Fünfmarkstücke sucht und Computern seltsame Töne entlockt. Eine junge Dame mit Claudia-Schiffer-verdächtigen Kurven, die nach meinem Parfüm riecht und am Klavier improvisiert wie eine Kreuzung aus Mozart und Claydermann.

- 5 Ohne Zweifel sind es dieselben beiden, die ich vor 19 respektive 16 Jahren als niedliche Bündel aus dem Krankenhaus nach Hause getragen habe. Ich habe ihnen Laufen und Sprechen beigebracht sowie einige Grundregeln des menschlichen Zusammenlebens. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind sie mein eigen Fleisch und Blut. Mit einem Teil meiner Gene und dazu noch einem Teil meines nicht unbeträchtlichen Einflusses. Aber davon ist in letzter
- 10 Zeit überhaupt nichts mehr zu spüren! Immer öfter kommt mir der Verdacht: Das können doch nicht meine sein!

- Beide eint beispielsweise die Zuversicht, daß ihre Wünsche sich erfüllen werden, auch ohne daß sie sich sonderlich mühen müßten. Bis die Zukunft anfängt, gehen sie auf Partys. Von mir haben sie diese Nonchalance nicht! Wenn sie nach mir kämen, würden sie für
- 15 Klassenarbeiten büffeln. Sie würden sich Gedanken über die Welt machen. Und ihre Zimmer entrümpeln, ehe ich explodiere. Sie würden sich sogar ab und zu kleine Überraschungen für mich ausdenken und meinen Ratschlägen folgen.

- Der junge Mann, der einmal mein Kind war, ruft zum Beispiel um drei Uhr nachmittags aus seiner Tür: „Das kann ich nicht leiden, wenn es frühmorgens schon so penetrant nach
- 20 Essen riecht!“ Ich habe nie bis drei geschlafen.

Einmal rief meine Tochter mit tränenerstickter Stimme: „Wie komme ich nur zu dieser Mutter? Du bist so ganz anders als wir!“ Es ging darum, daß ich einen Tick in punkto Ordnung habe, sie hingegen völlig normal im Chaos lebt.

- Okay. Für meine Sentimentalität habe ich ja das Fotoalbum mit den Babybildern. Ich gebe
- 25 ihm einen Fünfer für den Zigarettenautomaten. Und ich teile mein Parfüm mit seiner kleinen Schwester. Ich bin schließlich ihre Mutter.

Vera Sandberg, in BRIGITTE 20/97
(gekürzt)

A. Was paßt laut Text zusammen?

- | | |
|--|---|
| 1. Die Jugendlichen in der Wohnung sind | a) außerirdische Wesen.
b) fleißig und pflichtbewußt.
c) für die Mutter fremde Wesen. |
| 2. Der fast 2 Meter große Junge | a) spielt gern mit dem Computer.
b) spielt gern Schlagzeug.
c) bedient gern Musikautomaten. |
| 3. Das sechzehnjährige Mädchen | a) hat stark abgenommen.
b) sieht wie ein Top-Model aus.
c) hat sehr breite Schultern. |
| 4. Der Einfluß der Mutter auf die Kinder | a) ist immer noch sehr groß.
b) ist deutlich zu merken.
c) ist jetzt nicht mehr deutlich zu erkennen. |
| 5. Die Mutter findet, die Kinder | a) sind sehr unordentlich.
b) stehen sehr früh auf.
c) sind sehr umweltbewußt. |
| 6. Die Kinder meinen, die Mutter | a) kocht besonders gut.
b) versteht sie nicht.
c) lebt im Chaos. |
| 7. Die Mutter und die Kinder | a) kommen gut miteinander aus.
b) haben einen ähnlichen Lebensrhythmus.
c) haben unterschiedliche Weltanschauungen. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

B. Beantworten Sie folgende Fragen! Benutzen Sie Ihre eigenen Worte!

1. Warum bezweifelt die Mutter, daß es sich um ihre eigenen Kinder handelt?
2. Welche Sorgen macht sich die Mutter um die Zukunft ihrer Kinder?
3. Was bedeutet für die Mutter das alte Fotoalbum?
4. Was tut die Mutter, um Konflikte mit Tochter und Sohn zu vermeiden?
5. Welche sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe für diesen Generationskonflikt?

V.S.F.F.

401/3

II

A. Erklären Sie die unterstrichenen Wörter bzw. Ausdrücke!

1. „Wenn sie nach mir kämen, würden sie für Klassenarbeiten büffeln.“ (Zeile 14)
2. „Das kann ich nicht leiden.“ (Zeile 19)
3. „Es ging darum, daß ich einen Tick in puncto Ordnung habe.“ (Zeilen 22-23)

B. Formen Sie die Sätze um! Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!

1. Die Kinder werden selbständig. Sie verlangen viel.
Je...
2. Die Mutter gab den Kindern zuviel Taschengeld. Sie gingen jedes Wochenende aus.
Wenn...
3. Sofort nach dem Aufstehen regte sich der Sohn über den Geruch nach Essen auf.
Sobald...

III

Äußern Sie sich zu folgenden Aussagen!
Schreiben Sie jeweils maximal 40 Wörter!

1. „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ ist ein deutsches Sprichwort.
Wie stehen Sie zu dieser Aussage?
2. „Ordnung ist ein Durcheinander, an das man sich gewöhnt hat.“ (Robert Lembke)
Wie erklären Sie diese Behauptung?

IV

Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.
Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter.
Geben Sie Ihrem Aufsatz einen Titel!

Thema A: Computer und Internet gehören heute zum Alltag. Welche Rolle werden sie Ihrer Meinung nach in der Zukunft spielen?

Thema B: Die Familienverhältnisse haben sich im Laufe der Zeit sehr verändert. Vergleichen Sie die Lebensformen in der Familie von früher und heute!

Thema C: Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches? Schreiben Sie eine Inhaltsangabe davon!

FIM

COTAÇÕES

I

A.	..... (7 × 5)	35 pontos
B.	..... (5 × 7)	35 pontos
		<hr/>
		70 pontos

II

A.	..... (3 × 5)	15 pontos
B.	..... (3 × 5)	15 pontos
		<hr/>
		30 pontos

III

.....	(2 × 20)	40 pontos
		<hr/>
		40 pontos

IV

.....		60 pontos
		<hr/>
		60 pontos
TOTAL	.....	200 pontos